

Gezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtbogen und den Vororten erschienenen Zeitungen abgezahlt: vierjährlich 4.50,- prozentualer Zuschlag der Ausgabe ins Jahr 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierjährlich 6,- für die übrigen Länder laut Zeitungssatzliste.

Redaktion und Expedition:

Johannigasse 8.

Hochspercher 183 und 222.

Filialredaktionen:

Alfred Hahn, Sachsenburg, Universitätsstr. 3,

2. Stock, Katharinenstr. 14, u. Königsg. 7.

Haupt-Filiale Dresden:

Schlesienstraße 6.

Hochspercher 1. Et. 1712.

Haupt-Filiale Berlin:

Königsberger Straße 116.

Hochspercher 1. Et. 8000.

Nr. 467.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Auzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 13. September 1902.

Auzeigen-Preis

die Geprägte Zeitliche 25.-

Reklamen unter dem Nachrichtenblatt
(geprägt) 75.- vor den Sammlernach-
richten (geprägt) 50.-

Tafelarbeiter und Jürgenstetts entpreisen
höher. — Gebühren für Anzeigen und
Werbeanzeigen 25.- (vgl. Vorise).

Extra-Beilagen (nebst) mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung
60.-, mit Postbelehrung 60.-

Ausnahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition
zu richten.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis späts 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Pöhl in Leipzig.

Politische Tageschau.

* Leipzig, 13. September.

Wie groß die Verlegenheit ist, in welche die Führer des Bandes der Vendettie durch ihre Festhalten an den von den Vertretern der verbündeten Regierungen als ausnehmbar bezeichneten Logen, Compromissbündnisse über die landwirtschaftlichen Sölle und nicht die Art ihrer Situation die Conservativen verlegen, erzieht sich am deutlichsten aus dem Bierwar, den der bekannte Thronzettel-Artikel des sächsischen "Vaterland" in den conservativen Lager angereicht hat. Am diesem zweitlos auf eine bündlerische Feder zurückzuführenden Artikel hieß es bestimmt:

"Sei es nicht, eine Bedeutung zum Verraten und eine allmäßige Grundung unseres Vaterlandes herbeizuführen, dann in sein Ende nicht allgemein mehr. Wenn das aber kommt, behält ich die zur Vergewaltigung gerechte Sache des Vaterlandes für die Verbündeten Regierungen nicht mehr einen Platz und Stand und geweblichen Gewaltung bis nach Süden und Norden und geweblichen Gewaltung bis langsam wieder geordnete Zustände herauszubringen können. Schon hört man aus Bierwarum keine Anklagen gegen die Unschuldigkeit der Regierenden, eine früher unbekannte Ereignung hat in diesem gebildeten, jüngsten Stande uns sehr gezeigt, möglicherweise durch Zeichen der Zeit richtig deuten und nicht unterscheiden, der Befreiung steht sich eines Tages überdrückt rütteln."

Unter dem ersten Eindruck, den dieser Artikel machte, schrieb die "Kreuzzeitung" u. a.:

"Es heißt den preußischen Bauer beleidigen, es heißt seine schweren Opfer für das Vaterland in Krieg und Frieden mit und aufzuladen, wenn man von ihm sagt, er sei als armer Mann des Vaterlandes an all den bösen Gütern seines Volkes fähig, die er bisher mit Gut und Gern verhindert hat... Wir hatten es für ganz ausgeschlossen, das der conservativen Landesverein im Königreich Sachsen mit dem Artikel seines offiziellen Organes einverstanden ist. Denn solche Worte fallen einem conservativer Mann gar nicht denken, geschiweide druden lassen."

Und die "Conservat. Corr.", das Organ einer Deutsch-Conferenz, die in dem Artikel mit Recht einen Einflussnahmevertrag gegenüber der Regierung erzielte und ihn deshalb "von praktisch-politischer Bedeutung" und "unbestreitbar", da er auf keinen Fall geeignet sei, die Gerechtigkeit der verbündeten Regierungen zu einem Entgegenkommen über ihre Vorlage hinzu zu erhöhen", verlangte ausweidentlich ein "authentisches" Dokument der bedeutenderen Landesvereine des Königreichs Sachsen. Nur, dieses "authentische Dokument" ist erfolgt, indem das "Vaterland" zu der Erklärung genötigt worden ist, der betreffende Artikel sei "ohne Vernehmung und ohne Billigung der sächsischen conservativen Parteileitung erschienen" und die Redaktion des Blattes übernommen die Verantwortung für ihn allein. Dicke logalen Verhältnisse zwischen den sozialdemokratischen Parteileitung gegenüber wußte es schon seitens berühren, daß weder die Kreuz-

Zitung", noch die "Conservative Corr.", eine Stütze des Tales für die bündlerische "Deutsche Tageszeitung" fand, obgleich diese den so idyllisch geprägten Artikel des "Vaterland" zusammenfassend angesehen hatte. Aber es kommt noch weiter. Sie selbst erwiderte, nahm die "Tageszeitung" ihre Berichtigung des "Vaterland"-Artikels, wenn auch nicht in der Form, so doch dem Bierwar nach, vollständig zurück. Sie erwiderte in ihm nur den allerdings ungeduldigen und unverantwortlichen Absatz einer höheren Beurteilung, nicht aber einen Einschließungsabsatz, und erzielte die volle Stütze ihres Vorwes über die Nationalliberalen, die es wagten, dem "Vaterland" zu unterstellen, es habe mit dem Zusammenschluss der Thronreiter für den Fall bedroht, daß die verbündeten Regierungen nicht die agraristischen Verhältnisse bewilligen — ja, die noch viel schwieriger und ihnen — sozialdemokratischen Charakter enthielten, indem sie der Regierung zuließen, nicht durch Nachgiebigkeit in der Volksfrage ihre Autorität eines Spiel zu haben? Es füllt man weiter nichts mehr, als daß auch die "Conservative Corr." den Artikel des "Vaterland" unter ihren Stich nimmt, das authentische Dokument der bündlerischen conservativen Parteileitung des Vorwes und der "Deutschen Tageszeitung" für ihr treues Eintragen für die Auslobung des "Vaterland" erzielte! Aber auch wenn dies ausbleibt, ist der Bierwar arg gespannt. Welche Macht müssen die Herren Dr. Haben und Dr. Dreyer in der That das zwischen dem Reichs-Meß und dem unteren Teile Italiens liegende Land der Campania in einem von Major Cecilio abgesuchten Aufenthaltsort der Monroedoctrin begangen, so wären ihre Aspirationen auf die Oberhoheit der nordamerikanischen Union im Ziller-Meer verwirklicht im Sinne einer Doctrin, die jede europäische Einigung in Amerika ablehnt, Amerika für die Amerikaner beansprucht und folgerichtig eine Expansionpolitik der nordamerikanischen Union über Amerika hinweg anzustreben. Wenn die nordamerikanischen Politiker auf einer Seite die Monroedoctrin vertraten und die Phillips in naher Zukunft die Monroedoctrin begangen, so wären ihre Aspirationen auf die Oberhoheit der nordamerikanischen Union im Ziller-Meer verwirklicht im Sinne einer Doctrin, die jede europäische Einigung in Amerika ablehnt, Amerika für die Amerikaner beansprucht und folgerichtig eine Expansionpolitik der nordamerikanischen Union über Amerika hinweg anzustreben. Wenn die nordamerikanischen Politiker auf der anderen Seite die Monroedoctrin vertraten und die Phillips in naher Zukunft die Monroedoctrin vertraten, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Politiker, der darüber mit Südländern umzugehen beginnen, um die friedliche Entwicklung Amerikas unter Vorbehalt der nordamerikanischen Union nicht in europäischer Auflösung zu verhindern, so müssen sie sich nachdrängen lassen, daß sie in einem selbständigen und unabhängigen Nordamerikanischen Polit

Manöver der 40. Division

am 9. und 10. September.

Den Manövern der 40. Division lag die allgemeine Kriegslage zu Grunde, daß eine blaue Armee, welche im eigenen Lande sich befindet, östlich der Freiberger Mulde sich versammelt, während eine rote Armee gegen sie im Vormarsch von Westen her über Altenburg und Görlitz vordringt.

Der blauen Partei war hierauf als Vorauswache bekannt gegeben, daß die feindliche Armee am 8. September die Große Mühle in der Nähe Rochlitz erreicht habe. Die eigene Armee stand an diesem Tage mit dem XII. Corps bei Weissen, dem XIX. bei Rötha mit zwei weiteren Corps bei Schirgisau und Freiberg operativ bereit.

Der Kommandeur befahl für den 9. ordnete des Vormarsch nach der Zschopau daran, daß das XII. Armeecorps Döbeln erreichen, das XIX. Armeecorps auf Kriebstein und das I. und II. auf Wittenberg bei Frankenberg vordringen sollen.

Der Corpsteil XIX. Armeecorps Rötha den 8. 9. 10 Uhr Abends bestimmt, daß die Vorauswache (88. Brigade) am 9. 10. 11 Uhr Vormittag von Rötha ausreichend über Eydarts-Reichenbach auf Kriebstein marschiert, und 24. Division auf gleicher Wege folgen soll.

Der zusammengeführte 88. Brigade, welche mit Dr. St. A.-R. 104, I.-R. 181 III., Inf. 19, St. 2 und 4, F.-A.-R. 68 Regt.-St. und I. Art. ohne 3. Bataill., P. 22, S. 1. 2. 3. Corpsteil-Art. und 1. Inf. S. 1. Corp. bei Döbeln, mit 3. A.-R. 181 Stab I. und II., Inf.-S. 19, 3. und 5. F.-A.-R. 68 II. Art. ohne 6. Bataill. bei Rötha steht, läßt die Aufgabe zu, die Waldemärgänge bei Döbeln für das XII. Corps, das vor Nachmittag Döbeln nicht erreichen kann, offen zu halten. Ferner ist die befürchtete Angriffslösung auf dem linken Zschopau-Ufer mit der Angriffsrichtung festgestellt, ob und in welcher Richtung der feindliche linke Flügel von Rochlitz aus vorgeht. Das Detachement Rötha hat so lange bei Eydarts stehen zu bleiben und die Striegübergänge bei Döbeln für das XII. Corps (ausreichend) befreit zu halten, bis die Vorauswache des Corps die Sieges erreicht (9.30 Vorm.). Das Detachement sieht von diesem Zeitpunkte ab zur Verfügung der 88. Brigade. Die Brücken bei Döbeln sind durch 1 Batterie leicht zu sichern. (III/181 markt.)

Bei dieser Aufgabe war für die Versammlung und den Uebungsbeginn noch bestimmt, daß kein Detachement Döbeln und die Vorposten 7.30 Vorm. in der Nähe Klein-Gaudenz-Stadt-Zug Greiz hin, beim Detachement Rötha die Vorposten an den Striegübergängen von Rieder-Striegis bis einschließlich Brücke bei Eydarts stehen sollten. Die Detachements sollten hinter diesen Vorpostenlinien verbleiben werden.

Die Aufgabe für den Führer der 88. Brigade bestand also darin, den Feind, falls er auf Döbeln vorgehen sollte, mit 2. Jägerbataillons zu verteidigen, daß er die Höhe südlich Döbeln erreiche, damit das XII. Armeecorps am 10. ungebunden die Mulde bei Döbeln überqueren und in den allgemeinen Kampf südlich der Mulde eingreifen könne. Hierzu verfügte er zunächst mit Hilfe seiner Brigade, während sie bei Rötha über die Höhe vor erst 9.30 Vorm. frei wäre. In der Aufgabe, diese beiden Theile in gleichen Richtungen zusammenzuwerken zu lassen, fällt der Gegner Döbeln befreite, bestand die Schwierigkeit der Aufgabe.

Bei der rothen Partei war folgende befürchtete Kriegslage angegeben:

Feindliche Positionen sind an der Freiberger Mulde und Striegis von Döbeln bis südlich Hainichen festgestellt. Nach dem Höhe vorliegenden Nachrichten steht der rechte Flügel der feindlichen Hauptkräfte bei Rötha. Die rothe Armee hat am 8. 9. erreicht mit: XII. Corpsteil Rötha, Vorauswache Zschlagsitz, XII. Corpsteil-Kriebstein, Vorauswache Bischöpfshain, I. Corpsteil-Vorzenau und Penig, Vorauswache Burghausen. Der Armeecorps bestimmt, daß XIX. Corpsteil nach der Zschopau daran, daß XIX. Corpsteil auf Kriebstein, XII. auf Wittenberg, I. auf Frankenberg marschieren sollen.

Der Corpsteil XII. Corpsteil, den 8. 9. 10 Uhr Abends bestimmt, daß neue Vorauswache (88. Brigade) 7.30 Vorm. von Döbeln aufbrechen über Arnsdorf-Schweinsbahn-Bärwalde-Kriebstein vorgehen, und 24. Division auf derselben Straße folgen soll.

Die feindliche Vorauswache (zusammengeführte 88. Brigade) erhält den Befehl, den March des Corps in der linken Flanke zu richten und ihren March so zu bewegen, daß sie gegebenenfalls in ein Gefecht des Corps unterliegend eingeschlossen kann. Die Aufstellung gegen die feindliche Armeecorps Rötha wird ihr mit der Aufgabe übertragen, festzuhalten, ob und wo feindliche Kräfte auf der Mulde stehen, bzw. von der Mulde im Vorgehen nach Westen sind.

Hier handelt es sich also zunächst nur um einen Vorrang.

Der Führer der blauen Partei stellt sein Detachement Döbeln auf den Höhen nicht südlich dieser Stadt bereit und rückt absonderlich auf der Galgenberg bei Reichenbach vor. Dem Detachement Rötha, mit welchem er sich sofort durch die Corpstelegraphenabteilung mit Hilfe des Staatssekretariats und einer zu Reichenbach nahegelegenen Feldtelegraphenlinie verbündet, gab er auf, sobald es verfügbare sei, über Rötha-Niederdorf heranzurücken. Seine Cavallerie besiegte die Brücke in Waldheim und ging aufwärts gegen Rochlitz vor.

Der Führer der rothen Partei marschierte über Hohenwörth-Reinhardts-Hügeln vor. Kurz bevor er Waldheim erreichte, erhielt er folgende Meldung:

Gegner vor Rötha und südlich mit hoher Artillerie im Vormarsch nach Westen.

Vorauswache des Corps geht über Kriebstein auf Weissen vor. Ein schwaches Corpsteil, welches gelten bei Weissen zu standen, soll in Borschnitz auf Döbeln sein.

Berichtet Sie mit allen Kräften ein lebhafteres Gefecht über die Mulde.

Commander General XIX. Armeecorps.

Daraufhin entschloß er sich, durch Waldheim durch über Weissen auf Döbeln vorzugehen.

Die Infanterie der Vorauswache erging nach kurzem Gefecht gegen die abgesetzte feindliche Cavallerie an der Brücke in Waldheim den Übergang.

Inzwischen hatte Blau ein Bataillon auf die Waldheim befindende Höhe von Weissen vorgeschoben. Als nun die rothe Vorauswache durch die Stadt marschierte und mit der Spur des Feindes durch die Stadt vor Weissen erreichte, wurde sie überraschend von diesem aus mit Infanteriefeuer überschossen, das auch die Brücke in Waldheim befehdete. Diese Lage war sehr schwierig für Roth. Nur der schwere Artillerie auf dem Steinberg und dem Steinberg bei Weissen kam es gelungen, die Brücke zu zerstören. Die rote Artillerie zog, bis jetzt aus und fiel in die Hände des Feindes. Um 8 Uhr hatte das malerische Waldheim seinen Abschluß gefunden.

Generalleutnant Graf Böhme, welcher als Comman-

deur der 40. Division geleitet hatte, hielt nun mehr die Schlussbefreiung ab, während die Truppen logisch nach den Quartieren obdrückten, wo sie den wohlverdienten Ruheplatz entgegensezten. Generalleutnant Graf Böhme bezog sich mit den Offizieren seines Stabes und den Stabsoffizieren der Garnison Chemnitz sofort mit Bahn nach Chemnitz zurück, um an den Empfangsfeierlichkeiten anlässlich des Besuches Dr. Röhrs zu teilnehmen.

Am 11. folgten die weiteren Manöver der 40. Division, denen auch Dr. Röhr bei der König bewohnen wird.

um Angriff auf den Galgenberg über, mit einem Regiment hierzu über den Galgenberg austreibend. Blau räumte hierauf den Galgenberg und ging in eine neue Stellung bei Ziegenhain zurück. Auch diese Stellung wurde, nachdem Roth seine Artillerie bis auf den Galgenberg vorgebracht hatte, mit Beschusser über Weissen gegen Rötha vorgegriffen und gesunken.

Hierauf folgte die Befreiung, nach welcher das Manöver fortgesetzt wurde. Blau ging auf die Höhe Hirschstein-Döbeln zurück. Roth konnte nicht folgen, da es doch von den anrückenden und anstürmenden Einheiten und Geschützen zu erschöpft war, auch das eigene Corps reicht von ihm nicht mehr über Weissen vorkommen kann. So wurde das Gefecht abgebrochen. Die Parteien begaben Blau und zwar Blau nicht südlich Döbeln, Roth bei Weissen. Die Vorauswachen der beiden Parteien ließen an der Brücke auf Neudorf vordringen (Blau) und auf Niederdorf (Roth), wo sie an die der

wie über Dornreichenbach auf Wendisch-Lippa zum Angriff verzogen würden, nach Möglichkeit verhindern soll.

Die auf Leisnig zurückgegangen verblieb 47. Infanteriebrigade (rot) unter Führung des Obersten Kinder, Kommandeur des 24. Cavalierie-Brigade, erhält vom Corpsteil-Divisionär in Rötha den Befehl, einem feststellenden Kräfte auf dem rechten Muldenufer in der linken Flanke der von Blau über Galzig über Dornreichenbach vorgezogenen Armee entgegen zu treten.

Bei Erfüllung seines Auftrages führte der Oberst der blauen Partei den Angriff, seine Truppen an zwei Übergangsstellen der Mulde — bei Trebsen und bei Bahren — zusammen und von dort in zwei Colonnen dem konzentrischen Marsch auf den Hofberg südlich Wöhlau anzutreten. Die Cavallerie (2. Cavalierie-Brigade) und das Maschinengeschütz-Detachement wurden des Trosses auf Leisnig vorgesetzt, um festzustellen, ob bzw. auf welchem Wege der Feind zurückgegangene Gegner wieder vorrückt würde.

Die Vorauswache des rechten Detachements war 7.15 Vorm. am Südwesthang von Galzig, das Gros ritt links der Kunstroute König-Zschopau, westlich der Polen-Mühle gesammelt worden und zwar unter dem Schutz einer vor geschobenen Kanonen. Die 88. Brigade, welche den aus Überwältigung kommenden feindlichen Patrouillen den Einblick auf die Kunstroute verschaffte.

7.45 Vorm. trat das Gardeinfanterie-Regiment an, Patrouillen gegen Trebsen und die Golzen-Mühle vorbereitend. Die Vorauswache folgte, um sich zunächst in den Reich von Ragnitz zu setzen. Unter dem Schutz der Artillerie des 24. Cavalierie-Brigade unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes vorgetreten würde. Dazu erhielt die 88. Brigade nachstehendes Befehl:

R. C. L. 1. Corpsteil, 2. 3. 7 Uhr Abends.
Heute hat sich auf Höhe bei Trebsen und Bahren die Artillerie unter gefestigter Abwehrnung des Geländes in vollkommener Deckung hinter der Höhe des Verankholz-Schachtels Tag zu Erneuerung des Kampfes die Oberhand zu gewinnen. Es war zu erwarten, daß der Feind über die Brücke auf jüngstes

Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 467, Sonnabend, 13. September 1902. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 13. September. Der Bureauvorsteher beim Reichsgericht Herr Kaiserl. Geh. Kanzleirath Berger ist, seinem Antrage entsprechend, vom 1. Oktober ab in den Ruhestand versetzt, und der Geh. Notzungsraat im Reichsgericht Herr Becker zum Bureauvorsteher beim Reichsgericht ernannt worden.

* Leipzig, 14. September. Diejenigen Studenten der Theologie, die sich vor Ostern künftigen Jahres dem Examen pro candidatura zu unterziehen beschließen, werden jetzt unter Hinzettelung des § 2 der Ordnung für die theologischen Candidatensprüfung in Leipzig vom 3. Februar 1902 veranlaßt, ihre Anmeldungen nicht den erforderlichen Unterlagen bis spätestens den 20. Oktober. In den Vorlesungsfunden von 9—1 Uhr in der Saal der theologischen Prüfungskommission, Hofplatz 11, L. Zimmer 6 abzugeben.

* Leipzig, 14. September. Diejenigen Studenten der Theologie, die sich vor Ostern künftigen Jahres dem Examen pro candidatura zu unterziehen beschließen, werden jetzt unter Hinzettelung des § 2 der Ordnung für die theologischen Candidatensprüfung in Leipzig vom 3. Februar 1902 veranlaßt, ihre Anmeldungen nicht den erforderlichen Unterlagen bis spätestens den 20. Oktober. In den Vorlesungsfunden von 9—1 Uhr in der Saal der theologischen Prüfungskommission, Hofplatz 11, L. Zimmer 6 abzugeben.

* Leipzig, 14. September. Vom Kirchenvorstand zu Sonnenberg ist der Rath gebeten worden, die Uhr an der Kirche aufgestellt, wie es auch bei anderen öffentlichen Uhren geschieht, in häßliche Pfeile annehmen (Aufgaben, Überwindung eines gleichmäßigen Gangs n. s. w.).

Der Rath hat beschlossen, diese Anfrage zu entsprechen,

da aber die Uhr nur ein 30 Stunden-Uhrwerk besitzt, also jetzt täglich aufgewogen werden muß, so soll der Stoffenersparisch halber das Werk in ein 8 Tage-Uhrwerk umgewandelt werden.

Die Kosten für Aufstellung und Unterhaltung werden sich dadurch von 240 auf 120 jährlich vermindern.

Die Umladung des Uhrwerks hat der Rath deshalb vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten den Betrag von 400 £ verfügt.

* Leipzig, 14. September. Das Königl. Ministerium des Innern hat an die Civilverwaltung der Provinzkommissionen die Anordnung ergehen lassen, jeder Gemeinde des betreffenden Landkreises berechne ein Bezeichnungsvermögen nachstehender Klassifizierungen, welche in der Gemeinde ihren Siedlungsboden und zum Mittelpunkt im kommenden Herbstzeitungsterminen ausgebunden werden sind, zu übermitteln, damit die Steuerbehörde in der Lage ist, die zu erlösenden Abgaben wegen verschiedener Gründe zu legen.

* Aus einem Gartenhaus am Döbner Wege wurde ein goldenes Armband mit 8 kleinen Granaten, 1 Paar goldene Ohrringe und 2 goldene Duttenschmuckstücke entwendet.

* Döbeln, 12. September. Ein eigenartiger Unglücksfall trug sich am Dienstag, den 9. d. M., Abends, auf der Straße zwischen Mölten und Staudenau zu. Ein vom Felde heimkehrender Mann trug über die Schulter gelegt eine Seine ohne Umhüllung, in welche ein Pferd auf der Straße fahrender Radfahrer geriet. Das Pferd an seinem Halse war verloren und konnte er in Folge der Unselbstbeherrschung den auf der abschüssigen Straße vor ihm gehenden Mann nicht bemerken. Durch seine Geschwindigkeit konnte der Radfahrer vor schwerer Verletzung bewahren; leicht konnte ihm die Seine den Hals durchschneiden; es gelang ihm jedoch, diese noch zur rechten Seite zu ziehen. Zwischen Schnitt und Seine fiel in den linken Überhangel des Radfahrers und verlegte ihn auch an beiden Händen schwer. Man brachte den Verunfallten nach dem kleinen Militärlazarett. Jedenfalls wird diese Angelegenheit nach einer ärztlichen Untersuchung klären.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chemnitz, 12. September. Aus Anlaß des Königsbesuches stand am Donnerstag eine größere Armenspeisung statt. 2000 Personen erhielten je eine portion Fleisch mit Kartoffeln und Blattsalat, sowie ein Brot.

* Chem

